

# „Vergnügliches Miteinander mit Besinnung“



Die Hagia Sophia (Foto) – türkisch: Ayasofya – war die Hauptkirche des byzantinischen Reiches und wurde noch am Tage der Eroberung (29.05.1453) von Konstantinopel vom Sultan Mehmet dem Eroberer zur Moschee gemacht.

In Deutschland sind mittlerweile viele Moscheen nach der früheren Kirche benannt. Wenn in unserem Land eingewanderte Türken ihren Moscheen solche Namen geben, sollten wir hellhörig werden. Muhammad hinterließ seinen Gläubigen:

*„Der Islam herrscht, er wird nicht beherrscht!“*

Die FAZ (Lokalteil vom 1. September 2007, Seite 69) berichtet:

## ***Minarett an Moschee in Friedberg fertig***

*jjo. FRIEDBERG. Mit einem Tag der offenen Tür feiert morgen der türkisch-islamische Kulturverein die Fertigstellung eines 16 1/2 Meter hohen Minaretts, das in den vergangenen Wochen an die vor fünf Jahren fertiggestellte Ayasofya-Moschee an der Königsberger Straße angebaut worden ist. Der Vorstand des Kulturvereins lädt aus diesem Grunde zu einem „Tag der offenen Tür“ auf das Gelände der Moschee ein, die zugleich am Sonntag offiziell ihrer Bestimmung übergeben wird. Nach den Vorstellungen des Vorstands soll es ein „vergnügliches Miteinander mit Besinnung, Spaß und kulinarischen Spezialitäten werden“ werden. Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr mit der Schlüsselübergabe für das Minarett. Der*

*Kulturverein erwartet neben den Vertretern von Kreis, Stadt und den christlichen Kirchen auch den türkischen Generalkonsul Salih Bogac Güldere aus Frankfurt sowie Sadi Arslan, den Bundesvorsitzenden der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib) aus Köln.*

Die Errichtung eines Minaretts nach fünf Jahren sollte ebenfalls zu denken geben, wie auch die Teilnahme der türkisch-staatlichen Religionsbehörde DITIB und des türkischen Konsuls bei der Eröffnung. Man stelle sich nur einmal vor, dass Christen in Istanbul eine Gottfried von Bouillon-Kirche bauen würden...

» Email an den Bürgermeister von Friedberg:  
Michael.Keller@Friedberg-Hessen.de